

## STEP – ein Elternkurs für geflüchtete Familien und Familien mit Zuwanderungshintergrund

Roxana Petcov, Dozentin und Mitherausgeberin des STEP-Programms (Systematisches Training für Eltern und Pädagogen), berichtet:

»Ich lerne im Kurs sehr viel über mein Erziehungsverhalten. Ich weiß jetzt, dass vieles in Deutschland anders ist als in meiner Heimat. Ich fühle mich viel sicherer«, sagt eine Mutter aus dem Balkan am Ende eines STEP-Elternkurses.

Das Besondere bei STEP ist, dass Eltern auf der emotionalen Ebene erreicht und dadurch für neue Sichtweisen sensibilisiert werden. Im Zusammenhang mit den Herausforderungen im Erziehungsalltag werden Werte wie Gleichwertigkeit, Kommunikation auf Augenhöhe, Ko-

operation bei Problemlösungen, Eigenverantwortung und ein wertschätzender Umgang miteinander vermittelt. Eine ermutigende, offene Atmosphäre im Kurs und positive Veränderungen im Familienleben motivieren, demokratische Grundgedanken anzunehmen.

Das wissenschaftlich evaluierte Programm erreicht durch diese Konzeption bundesweit auch sehr viele Familien mit Migrationserfahrung. Durch die gemeinsame Teilnahme am Programm von Eltern mit und ohne Migrationserfahrung wird

ein gegenseitiger Austausch angeregt und Integration gelebt. Mit STEP lernen die Eltern praktische Handlungsweisen, die ihnen Sicherheit für das Miteinander in Deutschland geben. Basierend auf diesen positiven Erfahrungen, soll das Programm ab September auch für geflüchtete Familien geöffnet werden.

Die Kursleiterinnen und -leiter für diese Zielgruppe sind sowohl pädagogisch als auch interkulturell und in der Begleitung traumatisierter Menschen geschult. **Kontakt: [mail@instep-online.de](mailto:mail@instep-online.de)** ○



Roxana Petcov plant derzeit STEP-Kurse für geflüchtete Familien in Hamburg und Regensburg.